

Lieber Weiberl! München,
24/11/10

Im Hofbräuhaus, allein

8 Uhr Abend

9:40 N.
Wieso ich bin glücklich
zurückgekommen, trotz noch
schwerster Fahrt bei
durchaus tiefblauem
Himmel - Berge in
Schnee, Solamitten gegen
dies. Nacht allein
ein Halbcaupé; daher
bequem geschlafen ist
war aber sehr komisch,
dass ich Deckendecke
mit hatte; denn in der
Nacht war kühl.

1. N. 191.285

Königreich Bayern

Postkarte

24. 11. 10. 9-10. 10.



Frau Lili Kienzel



Graz Steiermark

Glacisstraße 65

*Beim 1. Malten: 20. Feb. den alten schmerzhaften
nicht mehr*
Bis Karoline bis Franzensfeste (7-10 Uhr) unter Opera-
gänger der (Brasero) mit mir. Am Bahnhof wurde ich
vom Verküder Gutmanns empfangen. - Ein Hotel - ~~Am~~
Automobil führte mich ins Hotel 4 Jahreszeiten (das feine
Hotel wo wir einmal mit Enrichlein speisten). Dann wartete
ich bei Gutmann im Hotel. er gab mir auf Wunsch eine
Brosche Konzertscheine in machte für März noch Konzerte
für mich. Dann zu Paula, wo massenhaft Frauen zum
Abendtheater waren. Sie ist ganz unverändert. Ihre Schwes-
ter erkundigte sich angeregter um Dich. Dann zu
Folwerth (wohnen in einem schönen, dunkeln alten Ma-
haus der Landwehrstraße). Es war aber niemand zu
Hause. - Bin besorgt, wie Du geht, mein Engel! Führe
Dich gut! - München ist nicht mehr gemütlich. Man ist
seiner Lebens vor durcheinandersausenden Automaten
nicht sicher. Es küßt Dich innig Dein Opa Wilhelm.